

Freiwillige Feuerwehr Echzell e.V.

Monatsbericht Februar 2014

Der Einladung zur Jahreshauptversammlung waren 27 Feuerwehrleute am 1. Februar gefolgt. Man traf sich bereits ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus, um sich für das anschließende 2 ½ stündige Programm mit einem kleinen Imbiss zu stärken. Neben den Jahresberichten aus dem Vorstand standen Wahlen auf dem Plan. Von Feuerwehrseite aus freute man sich, den „neuen“ Bürgermeister Mogk begrüßen zu dürfen, er fungierte erstmals als Wahlleiter bei seiner Feuerwehr. So konnte der alte Vorstand fast vollständig in seinem Amt bestätigt werden, einen Wechsel gab es lediglich bei dem 2. Vorsitzenden, den Beisitzern und der Rechnerin. Für die nächsten fünf Jahre werden die Geschicke nun von dieser Besetzung geleitet. Einen Bericht zur Versammlung gab es bereits an dieser Stelle.

Am 2. Februar (16.52 Uhr) wurde der Einsatzleitwagen 2 (ELW2) zu einem Feuer nach Altenstadt gerufen. Da die Situation sich nach dem Erkunden als weniger gefährlich darstellte, als angenommen, konnten die zehn Feuerwehrleute aus Echzell noch kurz vor Altenstadt umdrehen.

Den zweiten Einsatz des Abends hatte man um 18.25 Uhr, wieder ein Feualarm, diesmal ging es nach Bingenheim. Beim Eintreffen der 18 Echzeller Feuerwehrleute sah man den verbrannten Topf mit dem vergessenen Essen im Außenbereich, die Kameraden aus Bingenheim hatten dafür gesorgt, dass dieser nicht weiter die Wohnung verqualmte! Für die Einsatzkräfte war dieser Feualarm nach 15 Minuten beendet. Verletzt wurde niemand, der schlafende Bewohner hatte noch rechtzeitig bemerkt, was passiert war.

Der nächste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten: am 4. Februar wurde um 21.34 Uhr zu einer Hilfeleistung alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort stellte sich dies als eine Tragehilfe für einen gestürzten Mann dar. Beendet war dieser Einsatz für die 15 Feuerwehrleute nach 14 Minuten. Unmittelbar vor der Alarmierung erledigten die Atemschutzgeräteträger Jens Rubitschu, Benjamin Strebert und Sebastian Kapeller ihren Streckendurchgang auf der Übungsstrecke in Bad Nauheim.

Bei der Übung (Technikgruppe Einsatzleitwagen 2) am 5.2. beschäftigte man sich mit der Lagekarte.

Der 7. Februar hielt gleich zwei Einsätze für die Feuerwehren der Gemeinde bereit. Zeitgleich (12.11 Uhr) wurde zu einer Hilfeleistung (herabgestürzte Äste) und einer Tragehilfe (Unterstützung des Rettungsdienstes) alarmiert. Die Einsatzkräfte aus Gettenau (3), Bingenheim und Echzell (4) konnten nach 20 Minuten wieder an ihre Arbeitsplätze zurück.

Zu einer ersten Vorbesprechung für das Echzeller Kirchplatzfest 2014 machten sich am 10. Februar Thomas Diederich und Michael Stoll in die Horloffthalhalle auf. Dabei wurde auch ein Resümee der Echzeller Glühweihnacht gezogen.

Am 11. Februar traf sich die Technikgruppe des Wetteraukreises in Sachen Digitalfunk im Echzeller Feuerwehrhaus.

Der 12. Februar wurde genutzt, um sich in den verschiedenen Löschmittelarten, der Alarm- und Ausrückeordnung sowie der Anwendung des Digitalfunkes weiterzubilden. Mark Henrich, Thomas Diederich und Michael Stoll „führten an diesem Abend durch das Programm“.

Der einsatzreiche Monat Februar ist noch nicht zu Ende: ein Brandmeldereinlauf sorgte am 17.2. dafür, dass die Feuerwehren der Gemeinde nach Bingenheim fahren (18.44 Uhr). Beim Eintreffen war relativ schnell klar, dass es sich um keinen Schadensfall handelte, die neun Einsatzkräfte aus Echzell traten nach knapp 10 Minuten den Heimweg an.

Die Atemschutzgeräteträger der Gesamtgemeinde hatten am 19. oder 23. Februar die Möglichkeit ihr Basiswissen mit dem Unterricht von Denny Nellessen (FF Bingenheim) und Thomas Diederich (FF Echzell) aufzufrischen. Diese theoretische Einheit komplettiert die Voraussetzungen als Geräteträger/in tätig zu sein. Von 35 Geräteträgern der Gesamtgemeinde kamen 33 der „Einladung“ nach.

Den Termin zur Prüfung der Hydraulischen Rettungsgeräte (20. Februar) nahmen die Gerätewarte Sebastian Kapeller und Stefan Hofmann für die FF Echzell in Limeshain wahr. Auch diesmal gab es keinerlei Mängel oder Grund zur Beanstandung.

Die Jugendfeuerwehr verteilte am 24. Februar die letzten gelben Säcke in der Großgemeinde Echzell, damit ist dieser „Einsatz“ für dieses Jahr abgeschlossen.

Die Veranstaltung „Echzeller Weiberfasching“ der Landfrauen wurde am 26. Februar -brandsicherheitsdienstlich- von Thomas Bönsel, Dieter Koburger und Holger Winter überwacht.